



HESSISCHER LANDTAG

16. 09. 2014

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Lärmpausen am Flughafen Frankfurt - eine Stunde mehr Ruhe ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt die Absicht der Landesregierung, durch die zeitweise Nichtnutzung einzelner Bahnen siebenstündige Lärmpausen am Frankfurter Flughafen zeitnah einzuführen. Damit wird den Menschen unter den Einflugschneisen eine Stunde mehr Ruhe ermöglicht, als ihnen das Nachtflugverbot bislang garantiert.
2. Der Landtag würdigt das engagierte und zugleich sorgfältige Vorgehen der Landesregierung bei der Entwicklung der Lärmpausenmodelle. Das neue Nutzungskonzept für die Nachtrandstunden muss nicht nur eine Stunde mehr Ruhe für die Region bringen, sondern auch einen sicheren und effizienten Ablauf des Flugbetriebs gewährleisten. Um die Ziele trotz der diffizilen Gegebenheiten des Frankfurter Flughafens und seiner Start- und Landebahnen zu erreichen, wurden in Zusammenarbeit mit der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, der Fraport AG und der Deutschen Lufthansa AG zahlreiche Varianten der Lärmpausen entwickelt und nun fünf Modelle für die weitere Diskussion vorgeschlagen.
3. Der Landtag stellt fest, dass sich die Landesregierung für ein solches Nutzungskonzept in dem rechtlichen Rahmen bewegt, der sich aus dem Erlass des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Frankfurter Flughafens und der Inbetriebnahme der Nordwestbahn ergibt. Er begrüßt daher, dass es in intensiven Verhandlungen gelungen ist, die Fraport AG, die Deutsche Lufthansa AG und die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH für die Einführung von weiteren Ruhepausen zu gewinnen, obwohl es rechtlich keine Verpflichtung für eine solche Regelung gibt, und bedankt sich bei allen Beteiligten.
4. Die Umsetzung der einzelnen Modelle kann sich unterschiedlich stark auf die betroffenen Kommunen auswirken. Der Landtag begrüßt deshalb ausdrücklich, dass die verschiedenen Modelle mit den Interessenvertreterinnen und -vertretern der Region diskutiert werden. Die Beteiligung der Region bei der abschließenden Auswahl der Modelle ist der richtige Weg, eine sachgerechte Lösung für die Betroffenen zu finden. Mit dem angestrebten Probetrieb ab dem 29. März 2015 können weitere wertvolle Erkenntnisse über mögliche Verbesserungen des neuen Nutzungskonzepts gewonnen werden.
5. Die Einrichtung von siebenstündigen Lärmpausen ergänzt als freiwillige Maßnahme das Nachtflugverbot sowie die bestehenden Lärmschutzmaßnahmen und bringt zusätzliche Entlastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner des Frankfurter Flughafens. Der Landtag betont, dass im Interesse der Menschen in der Region auch weiterhin alles technisch Mögliche und ökonomisch Vertretbare getan werden muss, um die Fluglärmbelästigung zu reduzieren.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 16. September 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)